

Harald Raykowski

Contemporary British Short Stories Englische Kurzgeschichten

dtv zweisprachig für Könner – Englisch

Wie in anderen europäischen Ländern und in Amerika hat auch in England in den siebziger und achtziger Jahren ein Wandel auf vielen Gebieten eingesetzt, der kaum zu definieren und sicherlich noch nicht zum Abschluss gekommen ist. Das spiegelt sich in den Geschichten, die seither geschrieben werden, in den Themen und in der Art des Erzählens.

Es sind Geschichten von Jungen und Mädchen vor und in der Pubertät, von erfolgreichen und gescheiterten Erwachsenen, von schlichten und gewitzten Älteren, von liebenswerten und abscheulichen Alten. Es sind erheiternde und beunruhigende Geschichten, flotte, und hinter sinnige.

Lauter gute. Alle sind innerhalb der letzten fünfzehn Jahre erstmals erschienen. Sechs spielen im heutigen Britannien und sind damit (auch) Beiträge zur aktuellen Landeskunde. Eine spielt vor dreieinhalb Jahrhunderten in einer englischen Landadels-Szenerie, enthält aber eine moderne (emanzipatorische) Pointe. Eine spielt vor dreihundert Jahren in Frankreich, ist aber nicht bloß Historie, sondern ein Stück Aufarbeitung der britischen und der christlichen Vergangenheit. Eine spielt im heutigen Teheran, und Britannien spielt am Rande mit, als ein verheißungsvolles und dann doch verschmähtes fernes Land. Eine spielt in Moskau nach Stalins Tod - und die weit über den Schnauzbart hinaus gesehene Assimilierung an den großen Führer ist nicht bloß ein russisches Phänomen...

Also: Es weht ein kosmopolitischer Hauch durch dieses Buch. Die zwei Autoren nicht-britischer Herkunft sind zwei Anlässe mehr für eine neue Begriffsbestimmung der Englischen Literatur.

Julian Barnes: Dragons - Dragoner

S. Byatt: Medusa's Ankles - Die Füße der Medusa

Angela Carter: The Kiss - Der Kuss

Kazuo Ishiguro: A Family Supper - Ein Familien-Essen

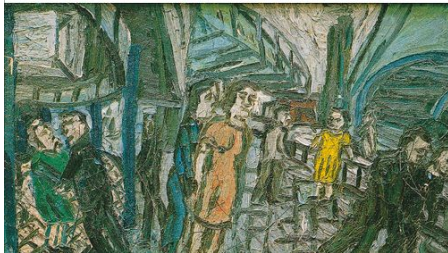
Penelope Lively: Clara's Day - Claras großer Tag

Salman Rushdie: Good Advice is Rarer than Rubies - Guter Rat ist kostbarer als Rubine

Helen Simpson: Good Friday, 1663 - Karfreitag 1663

Graham Swift: Gabor - Gabor

Jonathan Treitel: Stalin, Stalin, and Stalin - Stalin, Stalin und Stalin



Harald Raykowski

**Contemporary British Short
Stories Englische
Kurzgeschichten**

dtv zweisprachig für Könner –
Englisch

216 Seiten

ISBN: 978-3-423-09359-0

EUR 12,00 [DE]

EUR 12,40 [AT]

ET 1. Juni 1997

Übersetzung: Übersetzt von
Stefanie Lotz und Harald

Raykowski

Zusatzinfos:

Lehrerprüfexemplar

Fay Weldon: Sharon Loves Darren - Sharon liebt Darren

dtv zweisprachig – Die Vielfalt der Sprachen auf einen Blick

Die Reihe umfasst drei Sprach-Niveaus – Einsteiger, Fortgeschrittene und Könner – und mittlerweile über 130 Titel in vielen Sprachen. Landeskunde, Kulturgeschichte und Redewendungen, zeitgenössische und klassische Texte in unterschiedlichen Formen und Genres – von der Kurzgeschichte bis zum Krimi – für jeden Lesegeschmack ist etwas dabei. Einzigartig ist die konsequente Zeilengleichheit zwischen Originaltext und Übersetzung, damit man vom ersten bis zum letzten Wort in zwei Sprachwelten zuhause ist.



Herausgeber*in

Harald Raykowski

Harald Raykowski, Jahrgang 1943, unterrichtete viele Jahre englische und irische Literatur an der Universität Frankfurt. Im Laufe der Jahre hat er rund drei Dutzend Werke der englischsprachigen Literatur übersetzt, viele davon für die Reihe *dtv zweisprachig* und für das allgemeine Programm des *dtv*, darunter »Alice im Wunderland« und »Der seltsame Fall von Dr. Jekyll und Mr Hyde«. Er lebt abwechselnd in Südwest-Frankreich, Südengland und Frankfurt.

